

# WIRTSCHAFT

gewerbe  
st.gallen

Nr. 11 | November 2023 St.Gallische Gewerbezeitung | www.gsgv.ch



**04** Bau- und Wirtschafts-  
konferenz 2023

**07** Innovationsgeist  
fördern!

**09** Gewerbe Stadt St.Gallen zu  
Besuch bei der soRec AG.

## Ihr regionaler Partner für Energie und Tankrevision

### Brenn- und Treibstoffe

Die LAVEBA Genossenschaft mit der Marke AGROLA, ist Ihr Partner für Brenn- und Treibstofflieferungen. Dank eigenen Tanklagern und Direktimporten können wir einen prompten und zuverlässigen Lieferservice garantieren.

### Tankrevisionen/Tankabbrüche

Die Tankanlagen müssen gemäss Gewässerschutz-Gesetz und den Gebäudeversicherungen alle 10 Jahre durch eine Fachfirma kontrolliert und gewartet werden.

Die LAVEBA empfiehlt im Sinne der Betriebssicherheit die Tankreinigung turnusgemäss auszuführen.

Ab Sommer 2023 ist das Heizöl Öko schwefelarm die neue Standardqualität.

Gerne beraten wir Sie individuell bei einem Produktetausch.



Online-Einkaufen rund um die Uhr unter [www.agrolasg.ch](http://www.agrolasg.ch)

LAVEBA Genossenschaft  
Vadianstrasse 29, 9001 St.Gallen  
Tel. 058 400 66 11, [info@agrolasg.ch](mailto:info@agrolasg.ch)



vlnr: Jürg Menet, Jan Kessler, Marc Lippuner, Walter Räss, Palmira Ruggeri, Michael Wüthrich, Dunja Zumstein, Andy Gartwyl



**Felix Keller**  
Betriebsökonom FH  
Geschäftsführer

# Ärmel hochkrepeln, los!

Geschätzte Gewerberinnen und Gewerbler

Hat die Schweiz ein politisches Erdbeben erlebt, oder ist sie eine Insel der Stabilität? Man kann es so oder so sehen. Nach der «grünen Welle» von 2019 schlug das Pendel nun wieder zurück. Aber der Rechtsrutsch ist nicht so stark wie 2015. Kriege, Krisen, hohe Krankenkassenprämien: Kurzum die nationalen Wahlen gewannen Parteien, die Sicherheit versprechen. Der grosse Schatten, der auf die Welt gefallen ist, hat auch die Schweiz erreicht. Der Krieg in der Ukraine, die Teuerung, die geopolitische Instabilität, die Flüchtlingsbewegungen und der brutale Überfall auf Israel spiegeln sich im Abstimmungsergebnis. Die Menschen sehnen sich nach Sicherheit, Ordnung und nach einem starken Staat.

## Auswirkungen auf den Bundesrat?

Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Bundesrats sind so schnell keine zu erwarten, doch Wahlen haben Folgen. Mit zwei fast gleich starken Parteien im politischen Zentrum gerät die Zauberformel unter Druck. Sie besagt, dass die drei grössten Parteien je zwei Sitze in der Landesregierung halten sollen, während der viertgrössten ein Sitz zusteht. Doch was, wenn die dritt- und die viertstärkste Partei praktisch gleich stark sind? Dies wird sich an den Bundesratswahlen 2023 zeigen. Die Wirtschaft erwartet vom neuen Parlament, die drängendsten Herausforderungen mit Tatkraft anzupacken. Im Zentrum der Legislatur stehen die Energieversorgung, Altersvorsorge, Aussenwirtschaft und gesunde Finanzen.

## Grosser Reformbedarf: Jetzt heisst es anpacken!

Sind wir ehrlich: Grosse politische Fragen bleiben in der Schweiz unerledigt, drängende politische Probleme müssen im Krisen- oder Notfallmodus erledigt werden. Ob das neue Parlament hier die nötigen Akzente setzen kann und sich nicht in die gängigen Floskeln verstrickt, wird sich weisen. Der Bundesrat versinkt aktuell im Klein-Klein des Alltagsgeschäfts. Das ist nicht systembedingt, sondern selbst gewählt – das Direktorialssystem und das Kollegialitätsprinzip erfordern vom Bundesrat nämlich keinen Verzicht auf Regierungsschwerpunkte. Eine politische Schwerpunktsetzung, wie sie einige Kantonsregierungen zu Beginn einer neuen Amtsperiode durchführen, findet auf Bundesebene nicht statt. Die allermeisten politischen Geschäfte werden im Bund auf Departementebene vorbereitet, auf Verwaltungsebene in der Ämterkonsultation differenzbereinigt und dann vom kollektiven Staatspräsidium gegengezeichnet. So ist alles gleich wichtig – oder eben alles gleich unwichtig. Das neue Parlament ist gefordert die wirtschaftspolitischen Reformen mit Mut und Tatkraft voranzubringen.

Nach den mehr oder weniger intensiven Wahlkämpfen der Kandidierenden gilt es nun die Ärmel hochzukrepeln und die politische Arbeit in die Hand zu nehmen. Nun dürfen wir gespannt sein, wie die Parlamentarierinnen und Parlamentarier ihre Wahlversprechen anpacken und umsetzen. Das Hauptziel der Legislatur muss sein, dass die Schweiz wieder zu ihrer zuweilen trägen, aber zuverlässigen Problemlösung zurückfindet. Die St.Galler Gewerberinnen und Gewerbler bieten weiterhin Hand dazu.

Freundliche Gewerblergrüsse

Felix Keller

# Getrübte Wirtschaftsaussichten

Unterstützt von ihren Chefbeamten haben Regierungsratin Susanne Hartmann (Bau- und Umweltdepartement) und Regierungsrat Beat Tinner (Volkswirtschaftsdepartement) am traditionellen Treffen mit Vertreterinnen und Vertreter des Kantonalen Gewerbeverband St.Gallen (KGV) über die aktuelle Wirtschaftslage informiert und Fragen beantwortet.



Regierungsrat Beat Tinner nimmt in der Wirtschaft verbreitet eine leicht getrübte Stimmung wahr. Dies betrifft insbesondere die Industrie und den Grosshandel. Die Euphorie der letzten Jahre schmälert sich mit Blick in die Zukunft. Viele Firmen prophezeiten im Hinblick auf das Jahr 2023 einen Rückgang der Auslastung. Nun werden diese Aussagen mit mehr Gewicht unterstrichen. Insbesondere das Bauhauptgewerbe geht von einem Auftragsrückgang aus. Dieser Branche vorgelagert rechnet auch die Planung/Ingenieurbranche mit einem Rückgang der Aufträge. Die binnenorientierten Branchen reagieren weniger auf diese Schwankungen. Die Thematik rund um den Arbeitskräftemangel hat an Schärfe verloren. Die Suche nach den passenden Fachkräften bleibt aber eine zentrale Herausforderung der Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden.

Regierungsrat Beat Tinner informierte über weitere Projekte aus dem Volkswirtschaftsdepartement. So möchte die Regierung das Ladenöffnungsgesetz weiter vorwärtsbringen. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) vertritt hier die Haltung der Mitglieder und lehnt eine Ausweitung der Ladenöffnungszeiten gänzlich ab.

## Bau- und Umweltdepartement verabschiedet das 18. Strassenbauprogramm (2024 – 2028)

Regierungsrätin Susanne Hartmann informierte über die geplanten Bauvorhaben im nächsten Jahr und über die Ziele des 18. Strassenbauprogramms. Ebenfalls zeigte sie die Statistik über die Vergaben im 2022 sowie für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres. Die Vergaben waren geprägt vom Hochbau. Insgesamt wurden Aufträge im Wert von gut 190 Millionen Franken vergeben. Erfreulicherweise konnten im vergangenen Jahr rund 70 Prozent der Vergaben im Kanton St.Gallen erfolgen. Das erste Halbjahr 2023 weist sogar einen Wert von 80 Prozent aus.



Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Scannen Sie den QR-Code und lesen Sie von den weiteren Ergebnissen der Bauwirtschaftskonferenz:



# Dem Winterblues entkommen

**Spätestens nach der Zeitumstellung Ende Oktober werden die Tage spürbar kürzer. Dunkelheit, Kälte und das ewige Grau in Grau können aufs Gemüt schlagen. Was hat es mit der Winterdepression auf sich und was kann man selbst dagegen tun?**



In der lichtarmen Jahreszeit kehren viele Berufstätige erst mit oder nach dem Eindunkeln nach Hause. Manche verlassen morgens noch in der Dämmerung das Haus. Der Lichtmangel kann für viele zur Herausforderung werden. Manche fühlen sich müde, obwohl sie genug geschlafen haben, sind energie- und antriebslos, obwohl sie eigentlich ausgeruht sind.

All dies können Symptome des Winterblues sein, ausgelöst durch den Mangel an natürlichem Tageslicht, verminderter Lichtintensität und den abfallenden Temperaturen sowie kürzeren Tagen im Winter. Die medizinische Erklärung hierfür: Wegen dem fehlenden Tageslicht stellt der Körper weniger vom «Glückshormon» Serotonin her, dafür aber mehr vom «Schlafhormon» Melatonin. Diese Veränderung des Stoffwechsels kann den Körper aus dem Gleichgewicht bringen.

## Dem Winterblues entgegenwirken

Mit regelmässigen Spaziergängen an der frischen Luft, auch bei schlechtem Wetter, kann das Gleichgewicht wiederhergestellt werden. Denn selbst wolkenverhangene Wintertage haben mehr Licht als ein hell erleuchteter Raum. Bewegung hilft zusätzlich, den Stoffwechsel wieder anzukurbeln – am besten zusammen mit Freunden und der Familie, denn soziale Kontakte lassen den Winterblues vergessen.

## Behandlung der Winterdepression

Falls die Symptome des Stimmungstiefs stärker ausgeprägt sind und andauern, spricht man nicht

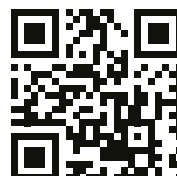
mehr vom Winterblues, sondern von einer Winterdepression (saisonal-affektive Depression). Diese sollte in Absprache mit einem Arzt behandelt werden.

Ein fester Bestandteil bei der Behandlung einer Winterdepression (egal bei welchem Schweregrad) ist die Lichttherapie. Dabei setzt sich der Betroffene täglich etwa 30 Minuten in einem Abstand von circa einem halben Meter vor eine spezielle Therapie-Lampe (um ein vielfaches heller als eine herkömmliche Lampe) und holt sich so die benötigte Lichtmenge. Die Lichttherapie wird meist in Kombination mit einer Psycho- und Pharmakotherapie (Behandlung mit Arzneimitteln/Medikamenten) kombiniert.

## Psychologische Beratung

Sorgen und Ängste? SWICA bietet ihren Kundinnen Kunden eine kostenlose psychologische Beratung durch die Ärztinnen und Ärzte sowie Psychologinnen und Psychologen der Telemedizin santé24 an.

Unter der Nummer +41 44 404 86 86 kann ein Beratungstermin vereinbart werden. Weitere Informationen gibt es unter [www.swica.ch/sante24](http://www.swica.ch/sante24).



## Startfeld Diamant und Rohdiamant – Ausschreibung 2024

# St.Galler Kantonalbank unterstützt Startups

**Der Startfeld Diamant, der Preis der SGKB für Jungunternehmen, geht in die 13. Runde. Interessierte Startups können sich ab sofort bewerben.**



Nächsten Juni verleiht die St.Galler Kantonalbank zum 13. Mal den «Startfeld Diamanten», die Auszeichnung für Jungunternehmende aus der Ostschweiz mit innovativen Geschäftsideen. Zusätzlich wird auch der «Rohdiamant» zum dritten Mal verliehen. Dieser geht an Startups, die sich noch in der Ideenphase befinden.

### Innovation sichtbar machen

Christian Schmid, Präsident der Geschäftsleitung der SGKB und Jurymitglied des Startfeld Diamanten: «Die Ostschweizer Unternehmenslandschaft hat sehr viel Innovation zu bieten. Diese guten Ideen möchten wir sichtbar machen und ihnen Starthilfe geben.»

### Sprungbrett für Startups

Der Startfeld Diamant ist mit 30 000 Franken dotiert, der Rohdiamant mit 10 000 Franken. Zudem erhalten die weiteren vier Finalisten je 5000 Franken und der Gewinner des Publikumspreises 2500 Franken. Die finanzielle und soziale Unterstützung ist in den Anfangsphasen für Jungunternehmen besonders wichtig.

### Erfolgsgeschichte

Eine von vielen Erfolgsgeschichten ist das Software-Unternehmen Frontify. Der Gewinner des Startfeld Diamant 2016 beschäftigt heute über 200 Mitarbeitende in mehreren Ländern. Roger Dudler,

Gründer und CEO von Frontify: «Wir haben durch den Startfeld Diamant in der Öffentlichkeit an Bekanntheit gewonnen. Und die mediale Präsenz hat uns sicher auch bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden geholfen.»

### Ausschreibung für 2024 läuft

Ab dem 15. November 2023 können sich interessierte Startups für den Startfeld Diamanten bewerben. Teilnahmeschluss ist der 21. Januar 2024.

Weitere Informationen:

[www.sgkb.ch/startfeld-diamant](http://www.sgkb.ch/startfeld-diamant)

Die letztjährigen Gewinnerinnen: Anna Rosenkranz von Health Yourself (Startfeld Diamant) neben Caroline Obolensky und Elisabeth Essbaumer von Concentr-Aid (Rohdiamant).

### Innovativ seit 1868

Als führende KMU-Bank fördert die St.Galler Kantonalbank (SGKB) Innovation und unternehmerisches Engagement – und das seit über 150 Jahren. Der Startfeld Diamant und der Rohdiamant werden von der SGKB in Zusammenarbeit mit Startfeld, dem regionalen Netzwerk für Startups organisiert und jährlich verliehen.



# Den Innovationsgeist fördern

**Für jedes Unternehmen ist es wichtig, sich laufend mit Verbesserungen und Innovationen auseinanderzusetzen, unabhängig von seiner Grösse und in welchen Märkten und Branchen es sich bewegt. Es geht dabei um die Anpassung an neue Marktanforderungen, an das Wahrnehmen und die Umsetzung der Bedürfnisse der Kunden und auch um die stete Optimierung interner Betriebsabläufe.**

Im Alltag der kleineren Unternehmen gibt es Besonderheiten beim Umgang und der Entwicklung ihrer Innovationskraft. Diesen Besonderheiten darf Raum gegeben werden. Jedes Unternehmen soll individuell in seiner Innovationsfähigkeit gestärkt werden. Die Wichtigkeit der KMU liegt auf der Hand: innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und zu vermarkten, verschafft einen klaren Wettbewerbsvorteil.

## **Innovation, schön und gut – Keine Zeit!**

Die KMU sind anders aufgestellt und deshalb sind die Innovationsherausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind vielfältig und können schnell auf unternehmensspezifische, personenbezogene und umfeldbezogene Hindernisse stossen. Die begrenzten finanziellen Ressourcen und die Schwierigkeit, sich neben dem Tagesgeschäft ausreichend Zeit für Innovationsprojekte zu nehmen, sind dabei besonders häufig genannte Hürden. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, kann man folgende Ansätze verfolgen:

1. **Zeitmanagement und Priorisierung:** Eine bewusste Planung und Priorisierung von Aufgaben kann dabei helfen, Zeit für Innovationsprojekte freizumachen. Dies beinhaltet möglicherweise die Delegation bestimmter Aufgaben an qualifizierte Mitarbeitende, um den Fokus auf strategische Innovationsinitiativen zu lenken.
2. **Förderung einer innovationsfreundlichen Kultur:** Indem ein Umfeld geschaffen wird, das die Entstehung neuer Ideen und den Austausch von Wissen fördert, können KMU eine Kultur der Kreativität und Innovation etablieren. Mitarbeitende sollten ermutigt werden, Ideen einzubringen, und es sollten Mechanismen zur Unterstützung und Umsetzung dieser Ideen vorhanden sein.

3. **Schulung und Weiterbildung:** Investitionen in die Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter können dazu beitragen, die Innovationsfähigkeit des Unternehmens zu stärken. Durch gezielte Schulungsmassnahmen können Mitarbeitende befähigt werden, innovative Ansätze zu entwickeln und umzusetzen, was letztendlich zu einem gesteigerten Innovationspotenzial führt.

4. **Netzwerkaufbau und Partnerschaften:** Die Teilnahme an Branchenveranstaltungen, Netzwerktreffen und Kooperationen mit anderen Unternehmen kann neue Perspektiven und Ressourcen eröffnen. Der Austausch mit Gleichgesinnten und die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren können dazu beitragen, potenzielle Innovationslösungen zu identifizieren und zu entwickeln.

5. **Externe Beratung und Expertise:** Die Inanspruchnahme externer Beratungsdienstleistungen und Expertisen kann dazu beitragen, spezifische Innovationsherausforderungen anzugehen. Externe Beratende können frische Perspektiven und Fachwissen einbringen, um das Innovationspotenzial des Unternehmens zu stärken und die Umsetzung von Innovationsprojekten zu erleichtern.

## **Aber wie?**

Im Innovationsprozess spielt die Beteiligung der Kundschaft sowie der Mitarbeitende eine entscheidende Rolle. Kunden werden aktiv nach Feedback und Meinungen gefragt, um ihre Bedürfnisse und Anforderungen besser zu verstehen. Gleichzeitig äussern sich Mitarbeitenden kritisch und bringen eigene Ideen und Vorschläge ein. Die erfolgreiche Umsetzung von Ideen erfordert ein konstantes Bestreben, um interne wie externe Widerstände zu überwinden.

Anzeige

## «Die BusPro-App macht unsere Administration viel effizienter.»

Marco Rosskamp, Glametec GmbH  
Handel mit Glas- und Metallbaubeschlägen, Projekt-Dienstleistungen

Adress- und Kontaktverwaltung • Dokumentenablage • Fibu • Lohn • Einkauf  
Lager • Auftrag • Rechnung • Debitoren • Kreditoren • Onlineshop • App

Gratis-Fibu & Infos: [www.buspro.ch](http://www.buspro.ch)

**Genial einfach**  
– einfach genial!



Eine fördernde Unternehmenskultur, welche die Kreativität der Mitarbeitenden anerkennt und fördert, ist ebenfalls relevant. Es ist entscheidend, dass die Mitarbeitenden ermutigt werden, ihre eigenen Ideen einzubringen, ohne dass diese abgelehnt oder ignoriert werden. Die Einstellung und Haltung der Führungskräfte gegenüber neuen Ideen und Veränderungen beeinflusst die Innovationskultur im Unternehmen. Eine offene Fehlerkultur, die es Mitarbeitern ermöglicht, aus Fehlern zu lernen und diese als Chance zur Verbesserung zu betrachten, trägt zur langfristigen Innovationsfähigkeit bei.

### Innovationen beginnt im Kleinen!

Sind wir ehrlich: Nicht jeder Mensch ist für Innovationen gemacht und sprudelt nur so von Ideen. Es gibt gute Gründe, warum Mitarbeitende gerade dies nicht tun, da sie andere Ziele für das Unternehmen erreichen sollen. Mitarbeitende mit dem Auftrag neue Ideen zu entwickeln, brauchen einen gewissen Gestaltungsfreiraum, um sich entfalten zu können. Man muss nicht immer mit der grossen Kelle rühren. Oftmals sind kleine Innovationen Treiber für Grosses. Wenn die Mitarbeitenden einen Sinn in der Veränderung sehen oder etwas erleichtert wird. So kann beispielsweise ein Automat mit gesunden Mittagsmenus zu fairen Preisen, die Leistung der Mitarbeitenden fördern. Oder die Neugestaltung eines Lagers viele Prozesse beschleunigen. Wichtig ist die Tür zu öffnen und Innovationen zu fördern. Ganz simpel gelingt dies zum Beispiel mit einer Ideenbox. Gut sichtbar platziert, können

Mitarbeitende Ideen einwerfen. Aufgepasst: Solche Systeme haben die Krux, dass sie schnell einschlafen. Deshalb benötigt es Rückmeldungen und Anreizsysteme.

### Hand auf's Herz

Ein erster Schritt in die Veränderung ist die persönliche Reflexion. Nehmen Sie sich Zeit und beantworten Sie diese Fragen in aller Ruhe:

- Ist Ihre Kundschaft zufrieden?
- Arbeiten Sie lieber an diesen Tätigkeiten als an der Entwicklung von neuen Geschäftsideen und Verbesserungsmöglichkeiten?
- Haben Sie Möglichkeiten, einzelne Ihrer Tätigkeiten zu delegieren, damit Sie mehr Zeit für Innovationen haben?
- Haben Sie im Betrieb Sitzungen oder Workshops verankert, die sich mit der Zukunft der Firma auseinandersetzen?
- Wie viele Tage im Jahr möchten Sie sich als Unternehmer bewusst «frei» nehmen, um den Kopf freizubekommen, sich weiterzubilden oder über Innovationen auszutauschen?
- Wie führen Sie Ihre Mitarbeitenden?
- Könnten Sie Ihre Mitarbeitenden stärker miteinbeziehen?
- Nutzen Sie das Thema Innovation für die Entwicklungsgespräche mit den Mitarbeitenden?
- Wie ist Ihre Haltung gegenüber Ideen, die nicht von Ihnen kommen?

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Anzeige

# Nachfolgefinanzierung?

## Wir bürgen für Sie

BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU  
071 242 00 60 – [www.bgost.ch](http://www.bgost.ch)

**BG**OST  
**C**FSUD



# Recycling ist gut – Ressourcen sparen noch besser

**In der Schweiz haben wir ein gut funktionierendes Recycling-System. Wertstoffe wie Gold und andere Edelmetalle werden so zurückgewonnen, Schadstoffe fachgerecht entsorgt. Die Mitglieder von Gewerbe Stadt St.Gallen besuchten die soRec AG in Gossau und blickten hinter die Kulissen eines Entsorgers.**

Damit «Entsorgen ohne Sorgen» möglich ist, geht die soRec AG in Gossau innovative Wege. Das Unternehmen aus Gossau lud die Mitglieder von Gewerbe Stadt St.Gallen zur Firmenbesichtigung ein. Wer bei der soRec AG hinter die Kulissen schaut, erkennt den Wert der Erfahrung. Aber auch den des permanenten Engagements für die Umwelt. Von Natur aus liegt es den Entsorgungsspezialisten am Herzen, verantwortungsvoll mit knappen Ressourcen umzugehen. Zum einen weil die Vorräte an seltenen Erden und Metallen wie Indium zur Neige gehen, und weil die Herstellung der Geräte viel Energie verschlingt, wäre es sinnvoller, die Geräte länger zu nutzen. Wenn ein Gerät in der Entsorgungsfachstelle abgegeben wird beginnt ein langer Prozess der Rohstoffrückgewinnung. Die Recycling-Profis suchen immer wieder nach innovativen und noch umweltfreundlicheren Lösungen. Mit dem Ziel vor Augen so vieles wie möglich in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen, erfinden sie selbst marktfähige Entsorgungslösungen und werden so zu einem internationalen Partner.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation



Gian Bazzi, Präsident Gewerbe Stadt St.Gallen bedankt sich bei Christoph Solenthaler, CEO soRec AG, für die Gastfreundschaft.



Impressionen des Mitgliederanlasses von Gewerbe Stadt St.Gallen.

Scannen Sie den QR-Code!  
Auf unserer Webseite erhalten Sie einen vertieften Einblick in den Besuch von Gewerbe Stadt St.Gallen bei der soRec AG.



# Plötzlich Chef/-in: So gelingt Ihnen die Übernahme und Führung eines KMU

**Gewisse Menschen träumen ihr Leben lang davon, für andere stellt sie eine nur schwer zu überwindende Hürde dar – eine Firmenübernahme oder Geschäftsführungsfunktion. Chef/-in zu sein klingt für die meisten Arbeitnehmenden super, doch die damit verbundenen Pflichten und Verantwortlichkeiten haben es in sich. Kenntnisse in den Bereichen Strategie, Risikomanagement, Arbeitsrecht, Personalführung oder auch Organisation und Fachkundigkeit werden in der Regel für eine erfolgreiche Firmenübernahme eines KMU vorausgesetzt.**

Mit der Übernahme oder Gründung einer Firma kommen gleich mehrere Herausforderungen auf einem zu. Die Anfangsphase gestaltet sich oftmals schwierig. Wer sich jedoch gut auf die neue Position vorbereitet, kann viele kritische Faktoren minimieren und findet schnell einen geeigneten Weg, um gemeinsam mit dem Team erfolgreich zu sein. In diesem Beitrag erhalten Sie einige Tipps, wie Ihnen der Start in die neue Aufgabe optimal gelingen kann und welche Skills Sie unbedingt mitbringen sollten.

## **1. Fachkundigkeit und Branchenkenntnisse:**

Besonders im handwerklichen Bereich ist es für verschiedenste Geschäftsprozesse unverzichtbar, dass Sie über ein fundiertes Fachwissen der Haupttätigkeiten, Abläufe und zu verarbeitenden Materialien verfügen. Auch Branchenkenntnisse helfen Ihnen, sich schnell im Markt zu etablieren.

## **2. Motivation und Geduld:**

Überlegen Sie sich, weshalb Sie diesen Schritt gehen und was Ihre Motivation dabei ist. Dies kann Ihnen helfen, in schwierigen Situationen die Zweifel beiseitezulegen und neuen Mut zu fassen. Besonders in der Anfangsphase werden Sie viel Geduld benötigen, bis alle Prozesse verankert sind und rentable Aufträge eintreffen. Früher oder später wird sich die Geduld und Ausdauer jedoch auszahlen.

## **3. Unternehmerisches Denken:**

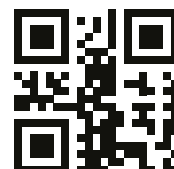
Mit Themen wie Risikomanagement, Strategieplanung und Organisation waren Sie möglicherweise bisher noch nicht konfrontiert. Eignen Sie sich Wissen in diesen Bereichen an und planen Sie die Zukunft Ihrer Firma sorgfältig, damit Sie langfristig erfolgreich sein können.

Die Liste der empfohlenen Skills, Vorkenntnissen und Vorbereitungsschritten mag zwar lang sein,



doch mit etwas Mut und Unternehmergeist kann das Abenteuer Chef/-in eines KMU starten.

Planen Sie die Gründung eines KMU oder eine Firmenübernahme und möchten sich auf Ihre neue Rolle vorbereiten? Der Lehrgang Fachleute Unternehmensführung KMU mit eidg. Fachausweis vermittelt Ihnen unter anderem Wissen in den Bereichen Unternehmensführung, Leadership, Organisation, Recht und Marketing und macht Sie fit für Ihren Karriereschritt. Alle Infos dazu finden Sie unter: [www.siu.ch/fuf](http://www.siu.ch/fuf) oder Tel. 044 515 72 70.



# *Einfach, effizient und rund um die Uhr: Die digitale Pensionskasse*

Sie ist einer der Supertrends unserer Generation - und sie macht uns gerade ziemlich grossen Spass: Die Digitalisierung. Als Pensionskasse macht sie natürlich vor uns nicht halt. Im Gegenteil: Damit wir Daten effizient verarbeiten können und für unsere Mitglieder und Versicherten individuelle und massgeschneiderte Betreuungsangebote ermöglichen können, sind wir auf digitale Hilfe angewiesen. Wir investieren entsprechend viel Arbeit in unseren digitalen Wandel. Ein Effort, der sich lohnt: Unsere Onlineportale myAsga und AsgaOnline haben sich zu unersetzbaren Hilfsmitteln entwickelt, ohne die unser Arbeitsalltag undenkbar wäre.



*«Zukunftsszenarien berechnen, Prozesse abwickeln, relevante Dokumente erhalten und Anträge stellen: myAsga bietet unseren Versicherten einen echten Zusatznutzen und ist ein überzeugendes Produkt unserer Digitalisierungsanstrengungen.»*

Sergio Bortolin, Asga Geschäftsführer

Im Mittelpunkt unserer Digitalisierungsprozesse steht dabei stets dasselbe: der Nutzen für unsere Versicherten und unsere Mitglieder. Ob Start-Up oder Traditionsunternehmen: Unsere angeschlossenen Mitglieder profitieren von effizienten und schnellen Prozessen auf AsgaOnline. So sparen alle Beteiligten Zeit, vermindern Fehler und sind erst noch stets Up-to-date.

Was den Arbeitgebenden ihr AsgaOnline, den Versicherten ihr myAsga. In den letzten Jahren hat sich unserer Versichertenportal prächtig entwickelt. myAsga ist der digitale Zugang zu unserer Pensionskasse - offen 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche. Hier können Sie verschiedene Lebenssituationen simulieren und in die Zukunft schauen. Wie wirkt sich zum Beispiel eine Frühpensionierung auf Ihre Altersrente aus? Oder ein freiwilliger Einkauf? myAsga liefert Ihnen detaillierte und punktgenaue Berechnungen, basierend auf Ihren aktuellen Zahlen.

Fast 17'000 Versicherte sind registriert - und unser Portal wächst an den Bedürfnissen unserer Nutzerinnen und Nutzer. Und wie nutzen diese das Portal? Anhand der abgeschlossenen Prozesse

lässt sich sagen: am beliebtesten sind die freiwilligen Einkäufe und die Berechnungen über eine mögliche Frühpensionierung. Aber auch WEF-Vorbezüge lassen sich einfach und schnell beantragen und mit wenigen Klicks ist auch eine Begünstigungserklärung hinterlegt - das bringt Sicherheit.

Als Pensionskasse sind wir im Umgang mit persönlichen Daten geschult und nehmen die Sicherheit sehr ernst. Das gilt natürlich auch für myAsga: Zwei-Faktor-Authentifizierung und hochverschlüsselter Transfer stellen sicher, dass Ihre Daten stets vor unerwünschtem Zugriff geschützt sind und die Handhabung der Plattform trotzdem intuitiv und einfach erfolgen kann. Wir nutzen nun die gewonnen Erkenntnisse und nehmen sie zum Ansporn, allen unseren Versicherten dank Innovation und Digitalisierung eine Dimension mehr zu bieten.



# Keine OLMA ohne kmu frauen st.gallen

Die OLMA feiert in diesem Jahr ihr 80-jähriges Bestehen. Der OLMA-Besuch der kmu frauen st.gallen besteht noch nicht seit 80 Jahren, ist aber längst zur Tradition geworden.

So besuchten die kmu frauen st.gallen am 16. Oktober 2023 gemeinsam die OLMA. Mit dem Begrüssungskaffee bei LEO-MAT AG starteten sie in den OLMA-Tag. Anschliessend wurden die Damen von der Olma-Direktorin Christine Bolt und einem Mitglied des OK der Sonderschau vor dieser begrüsst. «Familie Zürchers Garten» überzeugte mit der ländlichen Seite des im Allgemeinen nur als Grossstadt bekannten Kantons.

Nach dem Erkunden der Sonderschau traf man sich traditionsgemäss in der Chäs-Stobe zum gemeinsamen Mittagessen. Am Nachmittag blieb Zeit für einen freien Rundgang, bis zum Treffpunkt um 16.00 Uhr in der Säulirennen-Arena, um die «Athletinnen» anzufeuern.

Autor: Yannik Brunner, Mandatsleiter



Anzeige

**THOMANN**  
NUTZFAHRZEUGE AG  
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf  
von Lastwagen, Omnibussen, Transportern



Auch in Sachen Elektro-Mobilität profitieren Sie von unseren Komplettlösungen – dies bei Kauf und Miete.

## ARCHITEKT FÜR ELEKTRIFIZIERUNG

Wir geben Ihnen eine praxisstarke 360°-Unterstützung zu allen Fragen wie Lade-Infrastruktur, Routenplanung oder Reichweitenoptimierung. Und für die anspruchsvollen Hochvolt-Wartungs- und Reparaturarbeiten sind wir bestens vorbereitet.

[www.thomannag.com](http://www.thomannag.com)



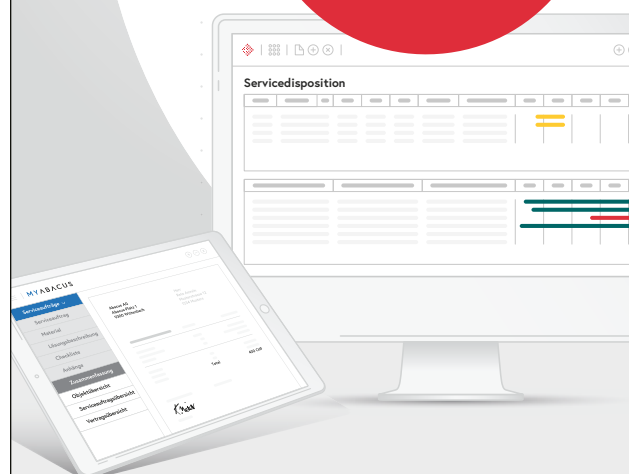
SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/  
MAN BusTopService/FUSO. CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung.  
FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/Van Hool. ARBON: Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.



# Service- Aufträge jeder- zeit im Griff.

Servicemanagement –  
die Software für effiziente  
Servicegeschäfte

Abacus Forum  
Ticketing-System  
21.11.2023  
Online-Event  
jetzt anmelden  
[abacus.ch/forum-ticketing](https://abacus.ch/forum-ticketing)



## Ihr Nutzen mit Abacus Servicemanagement

Mit dem Abacus Programm für das  
Service- und Vertragsmanagement können  
Sie Ihr Unternehmen im Servicegeschäft  
erfolgreich positionieren.



Weitere Informationen  
finden Sie unter:  
[abacus.ch/svm](https://abacus.ch/svm)

 **ABACUS**

# «Kompakt»

## Die Gewerbekammer wählt Urs Furrer einstimmig zum neuen Direktor

Die Gewerbekammer des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv hat an ihrer Sitzung vom 25. Oktober 2023 Urs Furrer einstimmig zum neuen Direktor gewählt. Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft hat somit die Nachfolge des altershalber zurückgetretenen Direktors Hans-Ulrich Bigler abschliessend geregelt. Weitere Informationen: [www.sgv-usam.ch](http://www.sgv-usam.ch)



## sgv fasst Parolen zu den Altersvorsorgevorlagen und dem Nationalstrassenausbau

Die Gewerbekammer, das Parlament des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv, hat einstimmig die Ja-Parole zum Ausbauschritt 2023 der Nationalstrassen gefasst. Zur 13. AHV-Rente hat die Kammer die Nein-Parole gefasst, während die Renteninitiative von den Kammermitgliedern befürwortet wird. Bei der BVG-Reform hat die Kammer nach einer kontroversen Diskussion die Ja-Parole beschlossen. Weitere Informationen [www.sgv-usam.ch](http://www.sgv-usam.ch)

## Wichtige Daten

### Verbandsanlässe

07.12.2023	KGV Treffen Verbandsspitze, St.Gallen
17.01.2024	KGV Präsidentenkonferenz, EinsteinCongress St.Gallen
19.03.2024	kmu frauen st.gallen, Forum 24, Rorschach
07.05.2024	KGV Präsidentenkonferenz, Buchs
13.08.2024	KGV Präsidentenkonferenz, EinsteinCongress St.Gallen
21.10.2024	Gewerbe Stadt St.Gallen Mitgliederanlass
22.10.2024	KGV Präsidentenkonferenz, Wattwil

### Versammlungen

14.11.2023	KSKB, Herbstversammlung, New Star, St.Gallen
22.02.2024	JSO, Generalversammlung, Appenzell
16.03.2024	ASTAG Generalversammlung, Wattwil
25.04.2024	EIT.ost, Generalversammlung, Teufen
01.05.2024	KGV, Delegiertenversammlung, Mels
06.05.2024	Gruppe Handel des KGV, Delegiertenversammlung
06.05.2024	Gewerbe Stadt St.Gallen, Mitgliederversammlung

### Erscheinungsdaten

Nr. 12 13. Dezember 2023

## Impressum

**Redaktionsteam:** Simone Zuberbühler, Redaktion und Disposition  
Felix Keller, Vorsitz / Gewerbepolitik und Trägerverbände  
Markus Sieger, Berufs-, Aus- und -Weiterbildung, Yannik Brunner, Sektionen  
Irene Ziegler, Sektionen

**Redaktionsadresse / Aboverwaltung:** Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT»,  
Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen, Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41,  
E-Mail: [sekretariat@gsgv.ch](mailto:sekretariat@gsgv.ch)

**Verlag / Inseteadministration:** MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8,  
Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51,  
E-Mail: [info@metrocomm.ch](mailto:info@metrocomm.ch), Internet: [www.metrocomm.ch](http://www.metrocomm.ch)

**Geschäftsleitung:** Natal Schnetzer

**Anzeigenleitung:** Irene Köppel, Tel. 079 352 81 85

**Satz / Gestaltung:** Beatrice Lang, [blang@metrocomm.ch](mailto:blang@metrocomm.ch)

**Titelbild:** Der Mitgliederanlass von Gewerbe Stadt St.Gallen besuchte die  
soRec AG in Gossau.

**Druck:** Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach

**Erscheinungsweise:** Erscheint 10x jährlich, 60. Jg. Auflage: 8054 Expl. WEMF 2023

**Nächster Insertionsschluss:** 30. November 2023

Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV).

Anzeige

*Wenn Zukunft entsteht.*



Hochbauten | Tiefbauten  
Umbauten | Renovationen  
[www.bruderer-bau.ch](http://www.bruderer-bau.ch)  
071 314 10 40





## FLEXIBEL AUF IHRE ANLIEGEN EINGESTELLT

Ein 24h/365-Betrieb, Spagat®-Einsätze am Feierabend, der fliegende Mechaniker, der verlässliche Express-ET-Liefersdienst und mehr machen unsere Flexibilität konkret erlebbar.

Ihren Nutzen haben wir dabei stets im Blickfeld: lange Strassenzeiten für Ihre Nutzfahrzeuge.

[www.thomannag.com](http://www.thomannag.com)



Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug kostenlos.



SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/MAN BusTopService/FUSO. CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung. FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/Van Hool. ARBON: Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.

**OSTSCHWEIZ DRUCK**

**Gedruckt  
in der Schweiz**

[ostschweizdruck.ch](http://ostschweizdruck.ch)



Jetzt Probe fahren

# Ein Small Van für heute und morgen. Kompakt, robust, elektrisch: Der eCitan.

Sowohl im urbanen Umfeld als auch darüber hinaus ein Vollprofi -  
der neue eCitan Kastenwagen oder Tourer.



bis 298 km Reichweite bei voller Batterieladung

#FeelsGiant



**LARAG**<sup>®</sup>

LARAG AG, Toggenburgerstrasse 104, 9501 Wil, Tel 071 929 32 32, info@larag.com